

UNSERE KIRCHHE HEUTE

November 2020

Mitteilungen der Ev.-luth. Kirchengemeinden
Essern • Lavelloh • Warmsen

*Gott spricht:
Sie werden weinend kommen,
aber ich will sie trösten und leiten.*

Monatsspruch November aus Jer 31,9



Die Lebensmitteleinzelhandelsläden in Warmsen und Bohnhorst schließen zum Jahresende



Liebe Kirche heute-Leser*innen!

Nur noch wenige Wochen, dann schließt die Firma Heineking ihre Lebensmittelläden in Warmensen und Bohnhorst. Unser Dorf verliert damit innerhalb kurzer Zeit seinen zweiten Lebensmittelladen, zudem entfallen die Angebote der Genossenschaft und beider Bankfilialen.

Das ist ein harter Schlag für unser Gemeinwesen, das Wert auf lokale Angebote, Begegnungsmöglichkeiten und Gemeinsinn legt.

Vor allem für ältere Menschen bedeutet das Verschwinden wichtiger Versorgungseinrichtungen wie Lebensmittelgeschäft oder Bank eine große Herausforderung.

Aber bevor wir nun das Lied vom großen Niedergang anstimmen, sollten wir bedenken, dass Warmensen auch weiterhin einen attraktiven Lebensraum bietet. Viele junge Familien entscheiden sich bewusst für Warmensen und bauen in den Neubaugebieten ihr Eigenheim oder renovieren Resthöfe.

In den letzten Jahren hat es mehrere vielversprechende Investitionen gegeben, die dazu beitragen, dass Warmensen auch in Zukunft ein lebenswerter Lebensraum bleibt. Neubaugebiete sind ausgewiesen worden, das Angebot von Kindertagesstätten ist beachtlich erweitert worden, die Klassenräume in der Grundschule wurden vergrößert und ein neuer Mehrzweckraum wurde gebaut.

Wahrscheinlich wird es einige Monate dauern bis sich eine Nachfolge für ein Lebensmittelgeschäft herauskristallisiert. Aber ich bin zuversichtlich, dass noch im nächsten Jahr wieder ein Angebot für die Dinge des täglichen Bedarfs vor Ort besteht.

Ich danke der Firma Heineking für das langjährige Engagement, insbesondere danke ich den vielen Mitarbeiter*innen, die mit ihrem freundlichen und hilfsbereiten Wesen für angenehme Begegnungen und herzliche Unterhaltungen gesorgt haben – Werte, die das Leben auf dem Lande ausmachen.

Für alle, die in den nächsten Monaten Probleme haben, einzukaufen, bieten wir als Kirchengemeinde an, Einkaufshilfen zu vermitteln. Und ich bin sicher, dass viele unserer dörflichen Vereine ebenfalls behilflich sein werden, die vorübergehende Lücke zu überbrücken.

In Zuversicht

Ihr Pastor Ingo Krause



Erntedank in Warmensen

Am Erntedanktag war der Warmser Altarraum mit vielen Farbgeschmückt. Küsterin Margret Lamberti hatte den Altar mit farbigen Tüchern ausgelegt, auf dem ein Erntebrot und Weintrauben lagen. Einige Gemeindeglieder hatten freundlicherweise Früchte aus Feld und Garten gespendet. Die Äpfel, Birnen, Kartoffeln, rote Bete und Kürbisse wurden danach dem Curazentrum Uchte gespendet.

Lektorensonntag

Am 8. November feierte der Kirchenkreis Stolzenau-Loccum den Lektorensonntag. In fast allen Gemeinden leiteten Lektor*innen und Prädikant*innen die Gottesdienste.



In Warmensen war Prädikantin Ute Brakmann zu Gast, die der Gemeinde aus vielen anderen Gottesdiensten bereits bekannt ist. In ihrer Predigt bezog sie sich auf den 1. Thessalonicher Brief, in dem der Apostel Paulus über das anbleibende Wiederkommen Christi schreibt. „Wie ein Dieb in der Nacht“ wird dieser kommen und als Christ soll man daher wachen und nüchtern sein. So wusste sie von einer Gemeinde zu berichten, die ihre Gottesdiensttermine immer mit dem Zusatz versieht „falls der Herr noch ausbleibt.“

Friedensdekade

Die Friedensdekade wurde auch in diesem Jahr von Bürgermeister Karsten Heineking eröffnet. In der Friedensandacht am 9. November trug er die Geschichte „Der König und das Samenkorn“ von dem Friedensaktivisten Mahatma Gandhi vor, in dem der Friede mit einem Weizenkorn verglichen wird, dem man Raum und Möglichkeit zum Wachsen geben muss.

